

WSW Jahresmeeting



15.10.2009 – Krailling

Programm



Begrüßung Klaus Mürer, Franz Grad	10:00 – 10:30 Uhr																																			
Stream A: Fit für SAP Automotive Herausforderung Automotive Branche Möglichkeiten und Grenzen des SAP Standard Mittagspause Lösungen für die Spezialprozessanforderungen Zusammenfassung (Handout)	10:30 – 11:15 Uhr 11:30 – 12:15 Uhr 12:15 – 13:30 Uhr 13:30 – 15:15 Uhr 15:30 – 16:15 Uhr																																			
Stream B: Fit für JIS Herausforderungen im JIS Anforderungen der OEM Mittagspause Lösungen wswJIT & SPEEDI SAPJIS Zusammenfassung (Handout)	10:30 – 11:15 Uhr 11:30 – 12:15 Uhr 12:15 – 13:30 Uhr 13:30 – 15:15 Uhr 15:30 – 16:15 Uhr																																			
Stream C: SPEEDI für die Branchen Industrie, Elektronik, Hausgeräte und Handel SPEEDI-Infrastruktur SPEEDI für den Handel Mittagspause SPEEDI für den Elektronikbereich SPEEDI für die Industrie Anwenderbericht: Dohle goes SPEEDI	10:30 – 11:15 Uhr 11:30 – 12:15 Uhr 12:15 – 13:30 Uhr 13:30 – 14:15 Uhr 14:30 – 15:15 Uhr 15:30 – 16:15 Uhr																																			
Stream D: Geschäftsprozessintegration und –optimierung mit SPEEDI																																				
<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">D1</th> <th style="width: 25%;">D2</th> <th style="width: 25%;">D3</th> <th style="width: 25%;">D4</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Packmittelinformationscockpit</td> <td>Analyse Abrufverhalten V2</td> <td>AUDI NLK</td> <td>SPEEDI Application</td> <td>10:30 – 11:15 Uhr</td> </tr> <tr> <td>SPEEDI SAPJIS</td> <td>Versandcockpit</td> <td>Gutschriftmonitor</td> <td>SPEEDI Application</td> <td>11:30 – 12:15 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Mittagspause</td> <td>Mittagspause</td> <td>Mittagspause</td> <td>Mittagspause</td> <td>12:15 – 13:30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Honda HUM</td> <td>EDL</td> <td>Nachberechnung</td> <td>SPEEDI Application</td> <td>13:30 – 14:15 Uhr</td> </tr> <tr> <td>ANSI X.12</td> <td>VMI</td> <td>Renault CINDI</td> <td>SPEEDI Application</td> <td>14:30 – 15:15 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Toyota Manifest</td> <td>Strecke</td> <td>AUDI NLK</td> <td>SPEEDI Application</td> <td>15:30 – 16:15 Uhr</td> </tr> </tbody> </table>	D1	D2	D3	D4		Packmittelinformationscockpit	Analyse Abrufverhalten V2	AUDI NLK	SPEEDI Application	10:30 – 11:15 Uhr	SPEEDI SAPJIS	Versandcockpit	Gutschriftmonitor	SPEEDI Application	11:30 – 12:15 Uhr	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	12:15 – 13:30 Uhr	Honda HUM	EDL	Nachberechnung	SPEEDI Application	13:30 – 14:15 Uhr	ANSI X.12	VMI	Renault CINDI	SPEEDI Application	14:30 – 15:15 Uhr	Toyota Manifest	Strecke	AUDI NLK	SPEEDI Application	15:30 – 16:15 Uhr	
D1	D2	D3	D4																																	
Packmittelinformationscockpit	Analyse Abrufverhalten V2	AUDI NLK	SPEEDI Application	10:30 – 11:15 Uhr																																
SPEEDI SAPJIS	Versandcockpit	Gutschriftmonitor	SPEEDI Application	11:30 – 12:15 Uhr																																
Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	12:15 – 13:30 Uhr																																
Honda HUM	EDL	Nachberechnung	SPEEDI Application	13:30 – 14:15 Uhr																																
ANSI X.12	VMI	Renault CINDI	SPEEDI Application	14:30 – 15:15 Uhr																																
Toyota Manifest	Strecke	AUDI NLK	SPEEDI Application	15:30 – 16:15 Uhr																																
Stream E: Zoll und Außenhandel Überblick GTS SPEEDI AES für SAP ERP Mittagspause SPEEDI AES für SAP GTS SPEEDI Compliance für SAP ERP Präferenzabwicklung	10:30 – 11:15 Uhr 11:30 – 12:15 Uhr 12:15 – 13:30 Uhr 13:30 – 14:15 Uhr 14:30 – 15:15 Uhr 15:30 – 16:15 Uhr																																			
Stream F: EDI-Integration Standardmappings DirectInvoiceControl Mittagspause WebEDI EDI Integration mit SAP PI DirectOrderControl	10:30 – 11:15 Uhr 11:30 – 12:15 Uhr 12:15 – 13:30 Uhr 13:30 – 14:15 Uhr 14:30 – 15:15 Uhr 15:30 – 16:15 Uhr																																			
Abschlussvortrag	16:30 – 17:15 Uhr																																			

Stream A

Fit für SAP Automotive



Sie planen eine SAP-Einführung im Automotive-Umfeld?

Aus dieser Workshopreihe nehmen Sie als Ergebnis mit, wie Sie Ihr Ziel einer durchgängigen und hoch automatisierten Integration der logistischen Prozesse in SAP erreichen.

Herausforderung Automotive-Branche	Workshopreihe 1 10:30-11:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Prozessfeinheiten der OEM• Sonderprozesse der OEM	
Möglichkeiten und Grenzen des SAP-Standard	Workshopreihe 2 11:30-12:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Abrufintegration• Abholaufträge• EDL• Transportabwicklung• HandlingUnitManagement• Gutschriftverfahren	
Lösungen für die Spezialprozessanforderungen	Workshopreihe 3/4 13:30-15:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Lösungen für Spezialthemen der Abrufintegration (Fortschrittszahlen, Zusatzdaten, Jahreswechsel)• Prozess-Visualisierung und Monitoring• Standard-Lösungen für Sonderprozesse (VMI, Strecke, Packmitteldisposition usw.) sowie OEM-spezifische Abwicklungen (PSA Caldel, Renault CINDI usw.)	
Zusammenfassung	Workshopreihe 5 15:30 – 16:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none">• Fit für SAP Automotive-„summary“	

Stream B

Fit für JIS



Immer mehr sortenreine Serienfertiger müssen Just-in-Sequence beliefern. Welche Anforderungen kommen hierbei auf Sie zu: In Bezug auf JIS im Allgemeinen, auf die OEM-JIS-Verfahren im Besonderen und auf Ihre Produktions-, Belieferungs- und Abrechnungsverfahren?

In dieser Workshopreihe erhalten Sie als Ergebnis eine Zusammenstellung aller wichtigen Punkte, die intern wie auch in der Abstimmung mit dem OEM betrachtet werden müssen.

Herausforderung im JIS

Workshopreihe 1
10:30-11:15 Uhr

- EDI-Nachrichten der OEM
- Produktion in Sequenz
- Belieferung in Sequenz
- Taktung
- Abrechnungsverfahren
- System-/ Plattformscheidung
- Anbindung an BDE- MES- und sonstige Systeme

Anforderungen der OEM

Workshopreihe 2
11:30-12:15 Uhr

- AUDI
- BMW
- Daimler
- Ford
- GM
- Volvo
- PSA
- Renault
- VW
- Usw.

Lösungen wswJIT & SPEEDI SAPJIS

Workshopreihe 3/4
13:30-15:15 Uhr

- wswJIT: Autarke JIS-Applikation mit Integration in ERP
- SPEEDI SAPJIS: Volle Integration in SAPJIT

Zusammenfassung

Workshopreihe 5
15:30 – 16:15 Uhr

- Fit für JIS-„worksheet“

Stream C

SPEEDI für die Branchen Industrie, Elektronik, Hausgeräte und Handel



Viele Produkte aus dem Hause WSW haben sich langjährig in der Automotive Industrie bewährt und werden bereits erfolgreich eingesetzt. Es gibt trotz der unterschiedlichen Branchen viele Gemeinsamkeiten zwischen der Automobilzulieferindustrie und den oben genannten Branchen in Bezug auf die Bestell-, Belieferungs-, Abrechnungs- und Spezialprozesse. Eine Vielzahl unserer Kunden beliefert die Industrie und Konsumindustrie, Computer-, Kommunikation, Luft-/Raumfahrt- und Medizinindustrie, sowie den Handel. Produkte wie LEDs, Transistoren, Kondensatoren, Steuerungs- und Regelsysteme, Microcontroller uva. werden via SPEEDI weltweit über Konsignationslager ausgeliefert. Die hoch automatisierte Nachschubsteuerung in die Konsignationslager erfolgt über SPEEDI VMI. Mit SPEEDI werden die Bestell-, Belieferungs- und Abrechnungsprozesse vervollständigt, automatisiert und visualisiert. In dieser Workshopreihe werden Ihnen die SPEEDI-Infrastruktur sowie die Werkzeuge zur Prozessintegration, -visualisierung, und Prozesslösung im Detail vorgestellt.

<p>SPEEDI Infrastruktur</p>	<p>Workshopreihe 1 10:30-11:15 Uhr</p>
<p>Im Rahmen dieses Einzelworkshops erhalten Sie einen Überblick über die Architektur und Infrastruktur unseres SAP Add-on SPEEDI. Sie lernen die Möglichkeiten kennen, um die SAP-Standard Bestell-, Belieferungs- und Abrechnungsprozesse um Prüfungen, Datenergänzungen und –korrekturen sowie funktionale Erweiterungen via SPEEDI-Customizing zu automatisieren und zu optimieren. Die SPEEDI-Monitore für die jeweiligen IDocs im SAP visualisieren die Daten und Verarbeitungsschritte transparent und bieten die Basis für eine effiziente Bearbeitung von Fehlern.</p>	
<p>SPEEDI für den Handel</p>	<p>Workshopreihe 2 11:30-12:15 Uhr</p>
<p>Am Beispiel einer durchgängigen Präsentation der Bestell- und Lieferungsprozesse im SAP MM und SD werden Ihnen bestehenden Möglichkeiten des SPEEDI im Handelsumfeld vorgestellt. Alle relevanten IDocs sind auf MM- und SD-Seite nach fachlichen Gesichtspunkten selektierbar. Die IDoc-Inhalte, die verknüpften Belege sowie die Verarbeitungsstatus werden übersichtlich visualisiert. Die Bearbeitung der fehlerhaften Bestellungen und Anlieferungen wird entscheidend erleichtert. Zudem erfahren Sie, wie über SPEEDI-Business-Regeln Zusatzprüfungen in die Prozesse integriert werden, um den geforderten Automatisierungsgrad und die notwendige Prozesssicherheit zu erreichen.</p>	
<p>SPEEDI für den Elektronikbereich</p>	<p>Workshopreihe 3 13:30-14:15 Uhr</p>
<p>Dieser Einzelworkshop demonstriert umfangreich die Möglichkeiten der Konsignationslagerabwicklung sowie der hoch automatisierten Nachschubsteuerung auf Basis von MIN-/MAX-Vorgaben oder Reichweitenprämissen. Am Beispiel der SPEEDI EDL und VMI-Lösungen werden die Konfigurationsmöglichkeiten dieser SPEEDI-Module im Bezug auf die Prozessbesonderheiten in diesem Umfeld durchgängig erarbeitet und dargestellt.</p>	
<p>SPEEDI für die Industrie</p>	<p>Workshopreihe 4 14:30-15:15 Uhr</p>
<p>Wenn Sie über SAP MM ein Konsignationslager betreiben und Ihre Lieferanten über Zu- und Abgänge, die Bestandssituation sowie über schadhafte Teile und Verluste informieren wollen, reichen die Möglichkeiten des SAP-Standard nicht mehr aus. In diesem Teilworkshop wird aufgezeigt, wie Sie mit Hilfe der SPEEDI MM-EDL-Lösung Ihre Lieferanten mit allen erforderlichen Bestands- und Bewegungsinformationen per EDI, WebEDI, FAX oder Email versorgen können. Zudem wird der Abrechnungsprozess noch mit entsprechenden SPEEDI-Zusatzfunktionen unterstützt.</p>	
<p>Anwenderbericht: Dohle goes SPEEDI</p>	<p>Workshopreihe 5 15:30 – 16:15 Uhr</p>
<p>SPEEDI im Retail-Umfeld: Sie erfahren von den Experten der Dohle Handelsgruppe und der WSW, wie SPEEDI bei der Integration von Anlieferavisen und Eingangsrechnungen für die notwendige Transparenz und für das frühzeitige Erkennen fehlerhafter Daten praxisgerecht zum Einsatz kommt.</p>	

Stream D

Geschäftsprozessintegration und – optimierung mit SPEEDI



Diese Workshopreihe vermittelt Ihnen einen detaillierten Einblick in das Lösungsportfolio unseres SAP Add-on SPEEDI. Auf dessen Basis werden logistische Geschäftsprozesse voll automatisch und transparent in SAP integriert. Damit wird die Wertschöpfungskette optimiert und gleichzeitig wird die Komplexität reduziert. In allen Bereichen, in denen der SAP Standard als auch die entsprechenden Branchenlösungen keine Funktionalitäten oder keine entsprechend vollständige und durchgängige Lösungen anbietet, kommt SPEEDI zum Einsatz: Packmitteldisposition, SAPJIS, Honda HUM, EDL, VMI, Strecke, PSA Caldel V2, Renault CINDI, Analyse Abrufverhalten, Toyota Manifest, ANSI X.12, AUDI NLK, Gutschriften und Nachberechnungen.

D1: Packmittelinformationscockpit

Workshopreihe 1
10:30-11:15 Uhr

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit dieser SPEEDI-Lösung die Kosten (Miete, Lager, Alternativ-verpackungen) und den Zeitaufwand für die Packmitteldisposition signifikant senken.

Produkthighlights:

- Berechnung der aktuellen und zukünftigen Packmittelsituation
- Reichweitenberechnung des Packmittelbestands
- Berücksichtigung bereits verpackter Materialien im Fertigteilelager
- Anzeige der Packmittelsituation sowie der Reichweite in einem zentralen Monitor
- Trennung von Berechnung und Visualisierung zur Laufzeitoptimierung
- Transparenz durch Anzeige der Berechnungsgrundlage
- Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse durch detaillierte Auflistung der Zugang und Bedarf verursachenden Belege
- Keine zusätzliche Stammdatenpflege im SAP

D2: Analyse Abrufverhalten V2

Workshopreihe 1
10:30-11:15 Uhr

Diese SPEEDI-Lösung bringt höchste Transparenz in das Abrufverhalten Ihrer Kunden mit den folgenden Kernfunktionen:

- Vergleich (Menge/Wert) mehrerer Abrufe in Vergangenheit und Zukunft
 - Visualisierung aller Wertveränderungen (auch grafisch)
 - Summierung auf Tages-, Wochen- und Monatsebene
- Einsatzbereiche in Ihrem Unternehmen:
- Controlling: Wie entwickelt sich der Umsatz?
 - Logistik: Ist die Lieferfähigkeit sicher gestellt?
 - Disposition: Wie verlässlich sind die Vorschau Daten?

D3: AUDI NLK

Workshopreihe 1
10:30-11:15 Uhr

AUDI und VW haben Mitte 2009 ein neues Logistikkonzept vorgestellt, das sukzessive umgesetzt werden soll. In enger Abstimmung mit AUDI und einem unserer Kunden setzen wir diese Lösung Anfang September 2009 produktiv. Im Rahmen dieses Workshops werden Ihnen die Prozessbesonderheiten sowie die Erweiterungen im Bereich der Belege und EDI-Nachrichten direkt am System präsentiert.

Stream D

Geschäftsprozessintegration und – optimierung mit SPEEDI



D1: SPEEDI SAPJIS

Workshopreihe 2
11:30-12:15 Uhr

Dieses Add-on für SAPJIT ermöglicht erstmals hochkonfigurierbares JIS-Design in SAP. Lassen Sie sich von unseren JIS Experten zeigen, wie einfach hochkomplexe JIS-Systeme gecustomized werden können.

Produkt Highlights:

- Nahtlose, optimierte und modifikationsfreie Einbindung in SAPJIT
- JIT-Bereich: Werk, Halle, Fertigungslinie
- Sequenznummer auf Teilegruppen- statt Produktionsnummernebene
- Verpackung dreidimensional auf bis zu 10 Verpackungsebenen konfigurierbar
- Eigene Produktionsreihenfolge
- Eigene Kommissionierreihenfolge
- Eigene Prüfreihefolge (plus Scan-Lösung)
- Planung, Fixierung und Produktion von einzelnen Behältern bis zu kompletten LKWs über speziellen Monitor steuerbar
- OEM-Spezifika (BMW, VW, AUDI, GM, Daimler, MAN usw.)
- Konfigurieren statt programmieren

D2: Versandcockpit

Workshopreihe 2
11:30-12:15 Uhr

Das SPEEDI Versandcockpit unterstützt die Mitarbeiter im Versand nach der Lieferungsanlage bei allen nachfolgenden Prozessen der Lieferungs- und Transportbearbeitung. Alle weiteren Prozessschritte können mit nur einer Transaktion, dem SPEEDI Versandcockpit, ausgeführt werden. Unabhängig davon, ob der Kommissionierlagerort als WM-Lagerort mit Lagereinheiten, WM-Lagerort, Lean-WM oder als Standardlagerort im SAP definiert ist. Das Versandcockpit ist eine zentrale Transaktion und ersetzt eine Vielzahl von SAP-Standardtransaktionen im Versand und Transport (VT0*, VL0*, LT03 usw.). Hierbei ist das Versandcockpit wesentlich komfortabler und intuitiver in der Bedienung und übersichtlicher in der Darstellung als der SAP-Standard. Über eine Vielzahl von Selektionskriterien kann der gewünschte Arbeitsvorrat je Versandmitarbeiter zur Lieferungs- bzw. Transportbearbeitung selektiert werden.

Weitere Zusatzfunktionen:

- Laderaumberechnung
- Packmittelvorschau
- Versandmonitoring

Lassen Sie sich in diesem Teilworkshop von der Effizienz und Transparenz dieses SPEEDI Tools begeistern!

D3: Gutschriftmonitor

Workshopreihe 2
11:30-12:15 Uhr

SAP stellt mit der Transaktion VSB1 eine gute Lösung zur Verfügung, um die Gutschriftanzeigen der Kunden zu bearbeiten. Mengen-/Wert- und Wertdifferenzen werden ausgewiesen sowie Last- oder Gutschriftenanforderungen optional automatisch erzeugt und für die weitere Bearbeitung zur Verfügung gestellt. In der Praxis geschieht die weitere Bearbeitung häufig durch die Erstellung von Excel-Sheets, die eine Listung der „neuen offenen Posten“ bzw. Abweichungen pro Zuständigkeitsbereich (Verkauf, Disposition) beinhaltet. Diese werden von den verantwortlichen Mitarbeitern gesichtet und entsprechend beantwortet. Im Folgeschritt müssen, falls zum Beispiel die neuen offenen Posten auszugleichen sind, Gut- und /oder Lastschriften im Bezug zur ursprünglichen Faktura manuell angelegt werden. Diese Vorgehensweise ist zeitaufwendig und arbeitsintensiv.

Dieser „Workflow“ ist systemseitig zu unterstützen, so dass die verantwortlichen Mitarbeiter der Fachabteilungen selbständig ihre Arbeitsvorräte selektieren und direkt bearbeiten können.

Um das Handling des Automotive Gutschriftverfahrens in SAP effizienter zu gestalten, hat die WSW den SPEEDI Gutschriftmonitor entwickelt. Dieses SPEEDI-Tool wird bereits erfolgreich bei zahlreichen Automobilzulieferern eingesetzt und hat sich im täglichen Handling mehr als bewährt. Lassen Sie sich in diesem Workshop von diesem Tool überzeugen und erkennen Sie das Kosteneinsparungspotential.

Stream D

**Geschäftsprozessintegration und –
optimierung mit SPEEDI**



D1: Honda HUM

**Workshopreihe 3
13:30-14:15 Uhr**

Honda UK fordert viele Lieferanten dazu auf, die Bestell- und Belieferungsprozesse umzustellen. Zwei Arten von wöchentlichen Vorschau Daten, die Lieferanweisung und Zusatzbestellungen, sowie die sogenannten Feedback-Nachrichten sind in SAP zu integrieren. Dazu kommen noch, neben den Besonderheiten in den Abrufen, fünf unterschiedliche Labels und Listen sowie Zusatzdaten, die im Lieferavis zurückgemeldet werden müssen. Dieser Teilworkshop präsentiert Ihnen eine Lösung für die komplette und modifikationsfreie Integration in den SAP Standard.

D2: EDL

**Workshopreihe 3
13:30-14:15 Uhr**

In allen Branchen werden Waren in so genannten Konsignationslagern Kunden oder externen Dienstleistern zur Verfügung gestellt. Für diesen Prozess gibt es definierte Informationen (VDA, EDIFACT), um Bestellungen, Lieferungen, Wareneingänge, Bestände, Entnahmen und auch Schäden und Verluste zu kommunizieren. Themen wie Transitbestand, Chargen, Packmittelkontenbuchungen, Ursprungslieferschein, Besitzverhältnisse und Steuern gehören zu den Herausforderungen für die Abbildung dieser Prozesse in SAP. Darüber hinaus gibt es beliebige Komplexitätssteigerungen wie die Anforderungen von SMART (Buchungscodes und Bandbestand) oder die Besonderheiten von JIS-Prozessen. Ein ganz wichtiger Punkt stellt die Transparenz in Bezug auf Warenbewegungen und Bestandsabgleich zwischen dem Lieferanten und dem Konsignationslagerbetreiber dar. Dieser Workshop gibt Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Abbildungsmöglichkeiten für diese Prozessanforderungen in SAP, um hoch automatisiert und transparent alle genannten Herausforderungen zu lösen. Gerade die Optimierung der Konsignationslagerprozesse bringt hohe Wertschöpfung bei gleichzeitiger Reduzierung der Komplexität.

D3: Nachberechnung

**Workshopreihe 3
13:30-14:15 Uhr**

Neue Preisvereinbarungen, die mit Kunden getroffen werden, können Auswirkungen auf Faktoren (Rechnungen, Gutschriften und Lastschriften) haben, die bereits vom SAP System erstellt wurden. In der Automotive Branche kommt es zwischen den Vertragspartnern häufig zu diesen so genannten "Rückwirkenden Preisänderungen". Die SPEEDI Nachberechnung optimiert den SAP-Standard unter anderem durch praxisgerechtere Selektionsmöglichkeiten und eine verbesserte Transparenz in der Anwendung.

D1: ANSI X.12

**Workshopreihe 4
14:30-15:15 Uhr**

Die EDI-Besonderheiten in Nordamerika auf Basis von ANSI X.12 und den so genannten Feedbacknachrichten und Zusatznachrichten sowie die Prozessbesonderheiten der OEM (Chrysler, GM, Ford, Daimler, Mitsubishi, Mazda, Honda, Toyota, Freightliner, Mack, International uva.) erfordern sowohl im Bereich der Mappings als auch im Bezug auf die Prozessintegration in SAP viele Erweiterungen. Dieser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit die Anforderungen und Lösungen im Detail kennen zu lernen.

D2: VMI

**Workshopreihe 4
14:30-15:15 Uhr**

Weiteres Rationalisierungs- und Optimierungspotential bietet die Nachschubsteuerung im Rahmen des Vendor Managed Inventory. Wie das Konsignationslager ist die in der Verantwortung des Lieferanten liegende Nachschubsteuerung in allen genannten Branchen immer mehr im Kommen. Neben den geplanten Entnahmen spielen MIN-/MAX-Vorgaben oder Reichweitenvereinbarungen die Basis für die Belieferungssteuerung der Konsignationslager. In diesem Seminar erfahren Sie die grundlegenden Parametrisierungsmöglichkeiten der SPEEDI-VMI-Lösung sowie die flexiblen Einsatzmöglichkeiten von manueller bis völlig automatisierter Nachschubgenerierung.

Stream D

Geschäftsprozessintegration und – optimierung mit SPEEDI



D3: Renault CINDI

Workshopreihe 4
14:30-15:15 Uhr

Renault weitet die 2003 begonnene Umstellung auf den CINDI-Belieferungsprozess konsequent auf alle Lieferanten aus. Im Rahmen dieses Workshops erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die Besonderheiten dieses Abholprozesses, die RAN-Nummernsystematik sowie die geforderten Belege und EDI-Nachrichten.

D1: Toyota Manifest

Workshopreihe 5
15:30-16:15 Uhr

Toyota geht sukzessive dazu über, EDI-Nachrichten für die Bestellungen nur noch über eine Internetplattform zur Verfügung zu stellen. Zugleich sind auf diesem Wege alle relevanten vorgefertigten Belege abzuholen und zu drucken. Zu den Prozessbesonderheiten gehören die Meldung von Manifest- und Rechnungsnummern auf Lieferplaneinteilungsebene. Sie werden erfahren, wie diese Anforderungen sowie der Abrechnungsprozess praxisgerecht im SAP abgebildet werden können.

D2: Strecke

Workshopreihe 5
15:30-16:15 Uhr

Die Belieferung von Kunden via Strecke birgt für Sie ein hohes Einsparungspotential, wenn die bestehenden Möglichkeiten der Automatisierung konsequent genutzt werden. Die Bestellungen des Kunden werden ohne manuelle Eingriffe des Zwischenlieferanten direkt an den Streckenlieferanten weiter gereicht. Dessen Lieferungen an den Endkunden führen auf Basis eines Lieferavisduplikats beim Zwischenlieferanten voll automatisiert zu einer Wareneingangsbuchung, Auslieferung, Warenausgangsbuchung und Rechnung. Damit sind völlig ohne manuelle Tätigkeiten die Voraussetzungen für die Abrechnungsprozesse mit den Endkunden wie den Streckenlieferanten geschaffen.

D3: AUDI NLK

Workshopreihe 5
15:30-16:15 Uhr

AUDI und VW haben Mitte 2009 ein neues Logistikkonzept vorgestellt, das sukzessive umgesetzt werden soll. In enger Abstimmung mit AUDI und einem unserer Kunden setzen wir diese Lösung Anfang September 2009 produktiv. Im Rahmen dieses Workshops werden Ihnen die Prozessbesonderheiten sowie die Erweiterungen im Bereich der Belege und EDI-Nachrichten direkt am System präsentiert.

D4: SPEEDI Application

Workshopreihe 1-5
10:30-16:15 Uhr

In dieser Workshopreihe stehen Ihre individuellen Fragen zur Integration von Prozessen unterschiedlichster Anforderungen oder Probleme rund um die SAP-Standard-Prozesse im SD und MM im Mittelpunkt. Sie haben die Möglichkeit, die SPEEDI-Architektur sowie einzelne Lösungen mit allen ihren Details kennen zu lernen. Gerne diskutieren unsere SPEEDI-Spezialisten mit Ihnen die jeweiligen Anforderungen Ihrer Unternehmen und entwickeln Lösungswege.

Stream E

Zoll und Außenhandel



Die elektronischen Ausfuhranmeldungen sind seit dem 01.07.2009 Pflicht. Eine ganze Reihe von Firmen hat sich für die Phase 1 für die manuelle Abwicklung via Webapplikation entschieden. Nutzen Sie die Gelegenheit sich im Rahmen dieses Seminars über die Optimierungsmöglichkeiten einer automatisierten Lösung im ERP-Umfeld zu informieren. Nach der Einführung der Anforderungen im Bereich Customs stehen jetzt die Themenbereiche wie Compliance, Risk Management, Import und andere auf der ToDo-Liste.

Unsere Spezialisten zeigen Ihnen die Realisierungsmöglichkeiten im SAP ERP-Umfeld wie auch auf Basis von SAP GTS. Die Grundfunktionen sowie die Weiterentwicklung im SAP GTS sind Themen eines separaten Teilworkshops.

Überblick GTS

Workshopreihe 1
10:30-11:15 Uhr

Im Rahmen dieser Workshopreihe erhalten Sie einen Einblick in die Kernbereiche des SAP GTS und die Integration mit den Vorsystemen.
Die Module Customs, Compliance und Risk Management werden in Ihrem Funktionsumfang vorgestellt.

SPEEDI AES für SAP ERP

Workshopreihe 2
11:30-12:15 Uhr

Alle exportierenden deutschen Unternehmen müssen seit dem 01.07.2009 die neuen ATLAS/AES-Verordnungen für das digitale Ausfuhrverfahren erfüllen. Die AES-Experten der WSW präsentieren Ihnen das Optimierungspotential, das in der vollautomatisierten SPEEDI AES-Lösung für den SAP Standard steckt: Einfache und sichere Kommunikation mit der Zollbehörde über ein zertifiziertes Clearingcenter ohne manuelle Eingriffe.

SPEEDI AES für SAP GTS

Workshopreihe 3
13:30-14:15 Uhr

Die Clearingcenteranbindung von SAP GTS ist für jeden ein Thema, der sich nicht den Betrieb klassischer EDI-Verbindungen, aufwändigen Testszenarien und den damit verbundenen Personalaufwand leisten kann.
Die Experten von WSW zeigen Ihnen, wie ein einfaches, sicheres und effizientes Kommunikationsszenario mit der Zollbehörde über ein zertifiziertes Clearingcenter funktioniert.

SPEEDI Compliance für SAP ERP

Workshopreihe 4
14:30-15:15 Uhr

Diese SPEEDI-Lösung ermöglicht die Sanktionslistenprüfung der Stamm- und Bewegungsdaten (Aufträge, Lieferungen, Rechnungen usw.) im SAP-Standard. Einfaches Customizing, bewährte Prüflogiken, offizielle und ständig aktualisierte Sanktionslisten (DE, EU, USA, usw.), individuelle Good- /Bad-Guy-Listen ermöglichen eine schnelle Einführung und gesicherte Daten.
Auch zu diesem Thema werden Sie von unseren Experten beraten und können einen hohen Wissenstransfer mit nach Hause nehmen.

Präferenzabwicklung

Workshopreihe 5
15:30 – 16:15 Uhr

Diese SAP GTS-Standardlösung ermöglicht die Kalkulation von Präferenzen für Produkte.
Der Workshop beinhaltet ein Demoszenario innerhalb von SAP GTS mit den folgenden Schwerpunkten :

- Lieferantenerklärungen
- Stammdaten
- Kalkulation

Erfahren Sie mehr über die erweiterten Funktionalitäten im SAP GTS und wie Sie sie optimal nutzen können, um Kosten zu senken.

Stream F

EDI-Integration



Hoch automatisierte EDI-gesteuerte logistische Prozesse im Bereich der Zulieferindustrie erfordern in allen Branchen zwingend eine optimale Prozessintegration über alle Systeme (EDI-Konverter, ERP-System usw.) hinweg. Die EDI- und Prozess-Spezialisten der WSW zeigen Ihnen in dieser Workshopreihe zum einen die Anforderungen, die an Standardmappings gestellt werden und zum anderen die EDI-Integrationsmöglichkeiten des SAP NetWeaver PI. Zudem präsentieren wir Ihnen die Anbindungsmöglichkeiten von Lieferanten und Partnern, die über kein eigenes EDI-System verfügen, via WebEDI.

Standardmappings

Workshopreihe 1
10:30-11:15 Uhr

Im Rahmen dieses Workshops werden die wichtigen Schritte bei der Erstellung von WSW-Standardmappings vorgestellt: Analyse der Guidelines, Klärung der Prozessbesonderheiten in SAP, Erstellung von Mappingvorgaben, Umsetzung von Standardmappings. Im VDA-Umfeld wird damit zum Beispiel erreicht, dass über ein einziges Mapping für die Lieferabrufe die Erfordernisse aller bekannten OEM und Systemlieferanten abgebildet werden können.

Viel EDI - aber auch viel Papier... ...wohin mit der Eingangsrechnung in SAP?

Workshopreihe 2
11:30-12:15 Uhr

Dokumente und Informationen erreichen Unternehmen heute aus vielen verschiedenen Quellen, in unzähligen Formaten und mit völlig unterschiedlichen Inhalten. Die schnelle und vollständige Weiterleitung dieser geschäftskritischen Informationen durch ein effizientes Posteingangsmanagement stellt für alle Unternehmen eine gewaltige Herausforderung dar. In Zeiten knapper Budgets werden zudem administrative Unternehmensprozesse kritischer betrachtet und bezüglich Kosteneinsparungen geprüft.

DirectInvoiceControl automatisiert die Bearbeitung von Eingangsrechnungen vom Scannen bis zur Zahlung in SAP und erweitert dabei signifikant den SAP Standard. Die Finanzbuchhaltung steuert den Prozess ab Rechnungseingang papierlos mit elektronischen Workflows und integriert dabei alle Formate, egal ob Papierrechnungen oder EDI-Rechnungen. DirectInvoiceControl bündelt alle erforderlichen Funktionen zur Eingangsrechnungsverarbeitung in einer modularen, hoch integrierten Lösung:

- Automatisierte Rechnungserkennung durch intelligente OCR-Technik
- Frühe Archivierung direkt nach Rechnungseingang in einem optischen Archiv oder im SAP- Contentserver
- Rechnungsvolumen, Bearbeitungsstatus, Skonto- und Zahlungsfristen sind im Rechnungseingangsbuch auf einen Blick erkennbar
- Papierlose Freigabeprozesse werden durch optimierte Nutzung des SAP-Workflows beschleunigt

Alle Prozessschritte der Eingangsrechnungsverarbeitung werden deutlich beschleunigt und höchste Transparenz, sowie Prozessqualität vom Rechnungseingang bis zur Zahlung erzielt.

WebEDI

Workshopreihe 3
13:30-14:15 Uhr

Kleine Lieferanten verfügen vielfach über keinen eigenen EDI-Konverter. Um die hohe Qualität und die Vorzüge EDI-gesteuerter Prozesse auch mit diesen Partnern umzusetzen, besteht die Möglichkeit, ihnen die Abrufdaten via WebEDI zur Verfügung zu stellen. Über diesen Weg können Ihre Partner die Bestelldaten einsehen, bestätigen, Belege wie Warenanhänger und Lieferscheine drucken und sogar Anlieferavise über die WebEDI-Plattform an Sie zurücksenden. In diesem Workshop wird der durchgängige Prozess der Kommunikation zwischen SAP und der WebEDI-Lösung präsentiert

EDI Integration mit SAP PI

Workshopreihe 4
14:30-15:15 Uhr

Sie erhalten von unseren PI-Experten einen Überblick über die funktionalen Komponenten des PI hinsichtlich der Themen System- und EDI-Integration. Sie erfahren, wie mit den Dienstleistungen und den Standardmappings der WSW die EDI-Integration auf Basis von SAP PI transparent, effizient, praxisgerecht und zukunftsweisend umgesetzt wird.

Stream F

EDI-Integration



Viel EDI - aber auch viel Papier... ...wohin mit der Kundenbestellung in SAP?

Workshopreihe 5
15:30-16:15 Uhr

Dokumente und Informationen erreichen Unternehmen heute aus vielen verschiedenen Quellen, in unzähligen Formaten und mit völlig unterschiedlichen Inhalten. Kundenservice und Kundenzufriedenheit wird vor allem an einer schnellen Auftragsbearbeitung gemessen. Eine Gesamtlösung, welche neben einer effizienten Auftragsbearbeitung in SAP auch eine hohe Auskunftsfähigkeit und optimale Kundenbindung ermöglicht, ist aber nicht in jedem Unternehmen umgesetzt.

DirectOrderControl automatisiert die Bearbeitung von Kundenbestellungen vom Scannen, Erkennen und Archivieren, bis zum Auftrag in SAP und erweitert signifikant den SAP-Standard.

Heterogene Eingangskanäle wie Papier, Fax, E-Mail, Webshop und EDI werden harmonisiert. Vertriebsleitung und Auftragsabwicklung erhalten maximale Transparenz über den Bestelleingang inklusive.

DirectOrderControl bündelt alle erforderlichen Funktionen zur Eingangsbestellbearbeitung in einer modularen, hoch integrierten Lösung:

- Automatisierte Extraktion durch intelligente OCR-Technik
- Alle auftragsbezogenen Informationen sind im Bestelleingangsmonitor auf einen Blick erkennbar
- Flexible Filter- und Sortierungsmöglichkeiten in SAP verbessern den Überblick zum Auftragsvolumen, Debitoren, Bearbeitungsstatus und –Historie uvm.

Dadurch werden nicht nur einzelne Prozessschritte beschleunigt, sondern auch Erfassungsfehler vermieden, die für eine rasche Bestellbearbeitung und somit optimalen Kundenservice sorgt.

Abschlussvortrag

16:30-17:15 Uhr

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Franz Grad
Leiter Vertrieb & Marketing
Tel.: +49 (0)89 / 89 50 89 - 405
Fax: +49 (0)89 / 89 50 89 - 190
Mai: Franz.Grad@wsw.de